

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1991-1992)
Heft: 3

Artikel: Töpfern
Autor: Haas, Ines
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Töpfern

Es ist Dienstag. Töpferkurs, wie schön. Früh geht's los. Im Rankhof geht es lebhaft zu. Trix und Heidi haben das Lokal für den Kurs schon hergerichtet. Die Begrüssung ist herzlich. Ich gehe schon ein paar Jahre ins Töpfern; das hat mit den Kursleiterinnen und mit den Kameradinnen ein schönes, freundschaftliches Verhältnis geschaffen.

Trix packt die gebrannten und glasierten Töpfereien aus. Wir stehen gespannt um den Tisch. Wir staunen über all die schönen Dinge, die da zum Vorschein kommen.

Ich stehe vor dem Ton. Was will ich heute machen? Welchen Ton brauche ich dazu?

Ich entscheide mich für eine «alti Dante». Es ist ein schönes Tun. Aus dem Tonklumpen entsteht etwas. Etwas, das in meinem Kopf ist und durch meine Hände Gestalt annimmt. Trix und Heidi helfen, wenn das eigene Können nicht ausreicht.

Zur Entspannung sehe ich mich bei den Kameradinnen um. So viele schöne Dinge entstehen unter den tüchtigen Händen. Es sind schon schöne Figuren, Vasen, Tiere, die da auf den Tischen stehen. **Es gibt neuen Auftrieb, dieses gemeinsame Tun.**

Meine «alti Dante» gedeiht, bekommt Form, wird geschmückt. Das Lob der Kursleiterinnen ist willkommen. Ich freue mich. Freue mich über den gemeinsamen Morgen, das kreative Schaffen, die guten Gespräche. *Ines Haas*



Unser Malkurs



An alle Seniorinnen und Senioren
Jetzt haben wir doch so viel Zeit, unsere Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

So habe auch ich mich aufgerafft und bin mit noch acht Mutigen zum Malkurs gegangen.

Unter der fachlichen Leitung unserer lieben Frau Schaub war dann auch bald

das erste Bild entstanden, die anfängliche Angst überwunden und am Ende freuten wir uns über die kleinen Kunstwerke.

Das frohe Zusammensein und die gute Atmosphäre haben uns bewogen, im kommenden Herbst diesen Malkurs wieder zu besuchen.

Unser Mut hat sich gelohnt. *Hilde Fey*

Handarbeitskurs

Unter vielen Kursen ist es den Senioren möglich, den Handarbeitskurs zu besuchen. Handarbeit ist auch schöpferisches Schaffen.

Aus verschiedenen Materialien wie Wolle, Baumwolle und Seide entstehen richtige Kunstwerke. Unter kundiger Leitung wird gestrickt, gestickt, gehäkelt.

Die Farbenzusammenstellung kommt auch nicht zu kurz und jede Kursteilnehmerin wird zur Künstlerin. Bettsocken, Socken, Pullover mit komplizierten Mustern, gestrickte Jupes und Mäntel, gestrickte Puppen, gehäkelte Deckeli, Pfannenlappen, Puppenkleidchen, Babysachen und noch vieles mehr entsteht unter den fleissigen Händen der Kursteilnehmerinnen. Jede stellt ihre Kreativität, ihre Fantasie und ihre Freude am schöpferischen Schaffen unter Beweis.

Die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Es wird über Literatur, Musik, Radio- und TV-Programme, Religion, Aktualitäten, Bücher, Küchenrezepte usw. diskutiert. Dieses fröhliche Treiben wird mit Kaffee und Kuchen (selbstgebacken oder gekauft) gekrönt. Auch Feste und Geburtstage werden gefeiert. **Der Handarbeitskurs ist ein Ort der Begegnung, der Menschlichkeit, der Kommunikations- und Teamfähigkeit.**

Madeleine Schraner

